

# Protokoll der 8. Sitzung am 19.03.2018 des Studierendenparlamentes der Technischen Universität Dortmund

Sitzungsleitung: [x] Florian Virow [ ] Tobias Zazzi [ ] Mehdy Mendelawi

Protokollant: [x] Florian Virow [x] Tobias Zazzi [ ] Mehdy Mendelawi

Tagesordnung:

## 1. **Regularien**

### 1.1. **Eröffnung**

Die Sitzung wird um 18:27 Uhr vom Präsidium eröffnet.

### 1.2. **Feststellung der Beschlussfähigkeit**

Mit aktuell 25 Parlamentarier\*Innen ist die Sitzung beschlussfähig.

### 1.3. **Festlegung der endgültigen Tagesordnung**

Das Präsidium stellt nicht fristgerecht gestellte Anträge zur Abstimmung, ob diese auf die Tagesordnung aufgenommen werden.

Leander S. schlägt vor, den TOP „Nutzungsvereinbarung Campusgarten“ als erstes nach Beschlussausführungskontrolle zubehandeln.

Florian V. schlägt vor, den TOP „Berichte“ nach dem TOP „Haushalt 2018/19“ zu behandeln.

Vorschlag der neuen Tagesordnung:

- ▶ 1. Regularien
  - ▶ 1.1. Eröffnung
  - ▶ 1.2. Feststellung der Beschlussfähigkeit
  - ▶ 1.3. Festlegung der endgültigen Tagesordnung
  - ▶ 1.4. Genehmigung der Protokolle der letzten Sitzungen
- ▶ 2. Beschlussausführungskontrolle
- ▶ 3. Nutzungsvereinbarung Campusgarten
- ▶ 4. Warmwasser\*
- ▶ 5. FS Satzungen
- ▶ 6. Satzung und Ergänzungsordnungen
  - ▶ 6.1. Satzungsänderungen
  - ▶ 6.2. Namensänderungen des AFR
  - ▶ 6.3. Änderungen zur Geschäftsordnung

- ▶ 7. Nachwahl eines\*einer AStA-Referenten\*in für das Team Kultur
- ▶ 8. Erweiterung des Beratungsangebotes des AStA
- ▶ 9. Zusätzliche Stelle im AStA Copyshop
- ▶ 10. Bezahlung Bibliothek
- ▶ 11. Outdoorgym
- ▶ 12. Studierendenwerk
- ▶ 13. Nicht öffentlicher Teil
- ▶ 14. Haushalt 2018/19
- ▶ 15. Berichte
- ▶ 15.1. AStA
- ▶ 15.2. Andere Gremien
- ▶ 15.3. Arbeitsgruppen des StuPa
- ▶ 16. Rechnungsprüfung 11&12 / 12&13
- ▶ 17. Transparenz
- ▶ 18. Mehrwegbecher
- ▶ 19. Wertschätzung
- ▶ 20. Öffentlichkeitsarbeit
- ▶ 21. Politische Bildung
- ▶ 22. HoPo-Beratung
- ▶ 23. Novelle Hochschulgesetz
- ▶ 24. Sonstiges

Die Änderung der Tagesordnung wird mit absoluter Mehrheit verabschiedet.

#### 1.4. **Genehmigung der Protokolle der letzten Sitzungen**

Die Protokolle der Sitzungen 5 mit Anhang und Sondervotum, 6.1, 6.2 und 7 liegen vor.

Leander S. wird schriftlich eine Anmerkung zu einem der Protokolle einbringen.

Das Präsidium schlägt vor, die Protokolle mit der schriftlichen Anmerkung von Leander im Block abzustimmen.

Keine Gegenrede

Die Protokolle sind mit eindeutiger Mehrheit angenommen.

#### 2. **Beschlussausführungskontrolle**

Das Präsidium hat nichts zu berichten.

### 3. **Nutzungsvereinbarung Campusgarten**

Hannah Ro. Merkt an, dass eine absolute Mehrheit benötigt wird.

Es gibt keine Fragen zu diesem Antrag.

Der Antrag wird mit absoluter Mehrheit angenommen.

### 4. **Warmwasser\***

Es gibt keinen Diskussionsbedarf.

Der Antrag wird mit 15/7/3 (J/N/E) angenommen.

### 5. **FS Satzungen**

Victoria P. stellt den Antrag vor und sagt, dass die Änderung notwendig ist wegen der FSRO Änderung.

Das Präsidium teilt mit, dass das Parlament die Satzungsänderungen nur zur Kenntnis nehmen muss.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

### 6. **Satzung und Ergänzungsordnungen**

Wird wegen der fehlenden Satzungsänderungsmehrheit nicht behandelt.

#### 6.1. **Satzungsänderungen**

#### 6.2. **Namensänderungen des AFR**

#### 6.3. **Änderungen zur Geschäftsordnung**

### 7. **Nachwahl eines\*einer AStA-Referenten\*in für das Team Kultur**

Katharina Harst wird vorgeschlagen.

Hendrik Rüdning wird vorgeschlagen.

Es ist eine Vorstellung erwünscht.

Katharina H. stellt sich vor.

Leander S.: Hast du konkrete neue Ideen für das Kulturteam?

Katharina H.: Ich möchte die Renovierung vom Haus D vorantreiben, ein Kneipenquiz wieder veranstalten und „Lias Erbe“ antreten.

Hendrik Rü. stellt sich vor.

Leander S. stellt an beide folgende Frage: Wie steht ihr zu Partys in der EF50 oder zu eventuellen Alternativen.

Katharina H.: Ist offen für alternativen aber die EF50 eignet sich gerade im Sommer eine gute Location.

Hendrik Rü. Hat bereits Erfahrung mit derartigen Veranstaltung in der EF50.

Mohamed S.: Was versteht ihr unter kulturellen Veranstaltungen?

Katharina H.: Stellt als Beispiele Lesungen, Parties und das Kneipenquiz vor

Hendrik Rü. Schließt sich Katharina H. Aussage an.

Leander S. fragt nach der Häufigkeit von Veranstaltungen (häufiger als einmal im Monat?)

Katharina H.: Das müsste man im Kulturteam besprechen.

Mohammed (AStA): Seid ihr zufrieden mit dem aktuellen AStA?

Hendrik Rü.: Man muss nicht zufrieden mit dem AStA sein, um erfolgreich darin zu arbeiten. Man kann eventuell die Strukturen verbessern.

Katharina H.: Möchte den AStA nicht bewerten. Kennt die Arbeit nur aus den Berichten im Studierendenparlament.

Hannah Ro.: Wie steht ihr zu Veranstaltungen ohne Alkohol?

Hendrik Rü.: Es muss nicht zwangsläufig auf jeder Veranstaltung Alkohol ausgeschenkt werden. Fokus auf beispielsweise „Kräuterexkursion“

Katharina H.: schließt sich dem an.

Türel T.: Es gibt Gruppen an der Universität, die sich sehr isoliert haben. Wie würdet ihr diese Gruppen integrieren?

Hendrik Rü.: An sich nicht so bewusst. Es gibt zu wenig Berührungspunkte.

Hannah Ro.: Wie steht ihr zu interkulturellem Austausch und Barrierefreiheit.  
Katharina H.: Steht hinter beiden Punkten.

1. Wahlgang:

Namen	Ja	Nein
Katharina Harst	19	7
Hendrik Rüding	6	19

Keiner der beiden Kandidaten konnte eine Mehrheit von 25 Personen erreichen.

2. Wahlgang:

Namen	Ja	Nein
Katharina Harst	0	0
Hendrik Rüding	0	0

Keiner der beiden Kandidaten konnte eine Mehrheit von 25 Personen erreichen.

## 8. Erweiterung des Beratungsangebotes des AStA

Hannah Ro.: Versteht nicht warum an so etwas wichtigem wie einer Beratungsstelle für HoPo gespart werden soll, während man 30000 Euro für nextbike ausgeben kann.

Markus J. (AStA): Sieht den Aufwand besser durch einen dritten Referenten gedeckt als eine Beratungsstelle.

Hannah Ro.: eine Beratungsstelle ist bedeutend nachhaltiger, da sich die Person besser einarbeiten kann und diese nachhaltiger ist.

Markus J. (AStA): Sieht die Priorität bei einer Beratungsstelle, die im Tagesgeschäft unterstützt. Mehr nicht.

Leander S.: Betont die Bedeutung einer HoPo Beratungsstelle und kritisiert die Haltung des AStAs hierzu.

Jonas N.: ist der Meinung, es sei sinnvoll, die Beratungsstelle auf 10 Stunden zu setzen, da „Lehre-Beratung“ Kontinuität und Erfahrung braucht.

Marius E. (AStA): die Argumente beider Seiten seien längst klar. Er kritisiert die Maximalforderung der Opposition.

Türel T.: Man kann die Stundenzahl auch im nächsten Stupa anheben.

Hannah Ro.: 5 Stunden seien ebenfalls eine Maximalforderung.

Markus J. (AStA): Die 5 Stunden seien bereits im Haushalt.

Hannah Ro. wäre bereit, den Antrag auf 7.5 Stunden zu ändern.

Victoria appelliert, dass ein Kompromiss die Sitzungsmoral des StuPas steigern würde.

Das Präsidium stellt einen GO Antrag auf 10-minütige Sitzungsunterbrechung  
keine Gegenrede.

Sitzung wird unterbrochen.

Die Sitzung wird um 19:43 fortgesetzt

Hendrik Rü. stellt einen GO-Antrag auf namentliche Abstimmung.

Keine Gegenrede.

GO-Antrag angenommen.

Liste APFEL:

Jakob Zimmermann ja

Haris Yalcinkaya ja

Muhammed Aaqid Afaq ja

Kamran Ahmed ja

Liste Aktiv:

Unmut Ceribas ja

Houriya Bouras ja

Liste RCDS:

Tobias Zazzi ja

Michael Wedel ja

Hendrik Günnemann ja  
David Rain ja

Liste Studis für Studis  
Hannah Rosenbaum ja  
Katharina Harst ja

Liste Grüne  
Leander Schreyer ja  
Jan-Lukas Schmitt ja

Liste Die LISTE  
Hendrik Rüding ja  
Mira Kossakowski ja  
Jonas Neubürger ja

Liste Juso HSG  
Türel Tan ja  
Vivien Schaefer ja  
Florian Virow ja  
Jule Schmidt ja  
Cara-Milena Zaremba ja  
Marek Brächter ja

Liste Junge Liberale  
David Best nein  
Marcel Hermann nein

**Der Antrag wurde abgelehnt.**

#### **9. Zusätzliche Stelle im AStA Copyshop**

Hannah Ro.: Würde es sich rechnen die Öffnungszeiten anzupassen (zu verringern)

Markus J. (AStA): in die Öffnungszeiten fallen noch weitere Aufgaben wie Reinigung, Kassenprüfung und das einräumen der Regale.

Leander S.: Wartet auf eine detaillierte Aufstellung/Analyse des Copyshops.

Die Sitzung ist um 19:52 nicht mehr beschlussfähig.

## 10. **Bezahlung Bibliothek**

Markus J. (AStA): Merkt an, dass die Kosten der Landesbibliothek aktuell zu hoch und nicht zu bezahlen sind.

Die TOPs bis „Berichte“ werden geöffnet und geschlossen.

## 11. **Outdoorgym**

## 12. **Studierendenwerk**

## 13. **Nicht öffentlicher Teil**

## 14. **Haushalt 2018/19**

## 15. **Berichte**

### 15.1. **AStA**

Markus J. (AStA): Neue Standorte für nextbike in Hombruch werden von der Bezirksvertretung Hombruch geplant und die Kosten in Höhe von 4000 Euro übernommen.

Leander S. wäre Campus Süd nicht sinnvoller für einen Standort?  
Grundsätzliche Kritik an Vertragsabweichung von nextbike wegen der Stationen (provisorische Stationen)

von Markus J. (AStA) zur Kenntnis genommen

Jonas N. fragt nach Bewerbung des Angebots von nextbike  
Markus J (AStA). In Zusammenarbeit mit nextbike.

Leander S.: Auf welche Daten beruht die Entscheidung Campus Süd keine Station aufzustellen.

Markus J. (AStA) in Zusammenarbeit mit der Stadtverwaltung und nextbike

Marius E. (AStA): Entscheidung wurde bewusst getroffen.

Leander S.: kritisiert, dass Samstags keine H-Bahn fährt, dass dies nicht bedacht wurde bei der Entscheidung.

Umut C. Fragt nach dem Fortschritt der Sanierungsarbeiten vom Haus D.

Niklas N. (AStA): Es gibt Probleme mit dem Erreichen des Dezernat 6, dadurch verzögern sich die Arbeiten.



Jonas N.: zu berichten: Treffen in „kleiner Runde“. Er hat die Befürchtung nach Untätigkeit.

Mohammed (AStA): Treffen zwischen FH und TU zur Verbesserung der Vernetzung der ASten

Hannah Ro. Frage nach dem Treffen mit der Kultusministerin. Bewertung des Hochschulgesetzes und die Meinung des AStas etc.

Hendrik R. (AStA): aus Sicht des LATs und des AStAs gibt es einige Mängel, offene Fragen und Unstimmigkeiten  
Gespräche sollen auf Augenhöhe geführt werden zwischen Universität und der Studierendenschaft.

Viertelparität soll abgeschafft werden.

Studierendenbeiräte sollen abgeschafft werden. Der Fortschritt, dass dies nicht der Fall sein wird, sagte die Ministerin zu.

Professoren könnten versuchen Anwesenheitspflicht wieder einzuführen

□ Das Gespräch bringt positive wie negative Seiten. Wichtig sei in Zukunft in der Öffentlichkeit, Kritik zu üben und den Diskurs voran zutreiben.

Pfeiffer-Poensgen sucht Dialog mit Hochschulen und möchte diese ebenfalls besuchen.

Pfeiffer Poensgen möchte allgemein gefasste Tests, was kritisch zu betrachten ist, da fachspezifische Test sinnvoller wären.

Hannah Ro.: AStA lehnt verpflichtende Gespräche und Tests ab?

Hendrik R.(AStA) sieht Beratungsgespräche als äußerst sinnvoll an aber sollten nicht verpflichtend oder mit Konsequenzen verbunden sein.

Jonas N. sieht die Beratung insgesamt als positiv aber den Charakter des verpflichtenden Gesprächs als kritisch und für Studierende als abschreckend an.

Hendrik R.(AStA) stimmt dem zu. Kritisiert die Form im Eckdatenpapier.

Hannah Ro.: Wie steht der AStA zur Zivilklausel?

Hendrik R.(AStA): Der AStA ist zu diesem Thema nicht einig und ein Meinungsbild des Studierendenparlamentes wäre sinnvoller.

Leander S.: Wie reagiert der AStA auf die Einführung der Anwesenheitspflicht? Ebenfalls Juristisch?

Hendrik R.(AStA): Der AStA ist gegen die Einführung der Anwesenheitspflicht ggf. wird das Juristisch geprüft.

Katharina H.: weist daraufhin, dass Lehramtsstudierende die Seminare nicht im ersten oder zweiten Semester belegen müssen, sondern auch in einem späteren Semester. Diese Beratung wird aber von der Fachschaft und DoKoll nicht ausgesprochen.

Jonas N. gibt es etwas neues aus der FS Theologie.

Hendrik R.(AStA) dieser Punkt fällt unter die nicht-öffentlichkeit.

Türel T. fragt nach dem Stand bei den Wasserspendern.

Marius E.: Moiz (AStA) kümmert sich darum. Es gab ein Gespräch mit Johannes B. (Studierendenwerk): Das Studierendenwerk soll Wasserspender auf dem Universitätsgelände finanzieren aber innerhalb der Gebäude unerwünscht.

Leander S.: Was soll heißen, dass das Steuerseminar im Maschinenbau stattfindet?

Markus J.(AStA): Das Seminar soll im Gebäude des Maschinenbaues stattfinden.

Jonas N.: Wie ist der Stand zur Kulturveranstaltung Kurdistan?

Markus J.(AStA): Es gibt Probleme mit den VISAs. Das ist leider höhere Gewalt, aber man ist an der Sache dran.

Leander S.: fragt nach Inventarisierung des AStAs Eigentums

Markus J.(AStA): das meiste sei bereits im Buchungssystem verzeichnet.

## 15.2 **Andere Gremien**

Hannah Ro.: berichtet aus dem Verwaltungsrat. Es wird eine Umfrage geben, was sich Studierende zum Thema Mensa wünschen. Online evtl über Email und TU App. Zusätzlich soll die Befragung auf dem Campus stattfinden. Ergebnisse werden veröffentlicht. Stelle des Geschäftsführers des Studierendenwerks wird ab dem 01.07 frei. Stelle soll

schnellstmöglich vergeben werden. Allerspätestens sollte ein neuer Geschäftsführer zum neuen Jahr eingestellt sein.

Florian V.: frage nach Hannahs Meinung, schriftlich zum Verwaltungsrat zu berichten?

Hannah Ro.: findet mündlich informativer.

Jonas N.: Willst du die berichte früher zusenden als einen Tag vor der Sitzung?

### 15.3 **Arbeitsgruppen des StuPa**

Das Präsidium stellt den GO Antrag auf Schließung der Sitzung.

Formale Gegenrede von Jonas N.

3/3 (J/N)

**Der GO Antrag ist abgelehnt.**

Alle TOPs werden geöffnet und wieder geschlossen.

### 16. **Rechnungsprüfung 11&12 / 12&13**

#### 17. **Transparenz**

#### 18. **Mehrwegbecher**

#### 19. **Wertschätzung**

#### 20. **Öffentlichkeitsarbeit**

#### 21. **Politische Bildung**

#### 22. **HoPo-Beratung**

#### 23. **Novelle Hochschulgesetz**

#### 24. **Sonstiges**

Die Sitzung wird um 20:49 Uhr geschlossen.